

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

147

Wien, am 31. Mai 1933

Die Einhebung der Bundessteuern in Wien.

Finanzminister Dr. Buresch hat dem Wiener Finanzreferenten, Stadtrat Dr. Danneberg, mitgeteilt, dass die Einhebung der Bundesabgaben in Wien vom 1. Juli an vom Bund selbst durchgeführt werden wird. Zugleich ist das Verlangen der Gemeinde, dass die bisher mit dieser Aufgabe betraut gewesenen Gemeindeangestellten in den Bundesdienst übernommen werden sollen, von der Bundesregierung abgelehnt worden. Die Begründung geht dahin, dass der Bund den Einhebungsdienst an die für die Steuerveranlagung bereits bestehenden Behörden und Einrichtungen angliedern und daher die Uebernahme von Gemeindeangestellten nicht in Erwägung ziehen könne. Auch die Forderung der Gemeinde, dass der Bund zu den Pensionslasten der früher mit den Bundesabgaben befasst gewesenen Gemeindeangestellten einen Beitrag leisten möge, da diese Ausgaben die Gemeinde noch Jahrzehnte hindurch belasten werden, hat die Bundesregierung mit der Begründung abgelehnt, dass hierfür eine rechtliche Grundlage fehle.

.....

Aus der Wohlfahrtspflege der Gemeinde Wien.

Im März 1933 für die offene Fürsorge der Gemeinde Wien nahezu zwei Millionen Schilling vorausgibt.

Nach einem Bericht der Magistrats-Abteilung für Statistik wurden im vergangenen März in der offenen Fürsorge der Gemeinde Wien für Erhaltungsbeiträge 1.226.000 Schilling, für Pflegebeiträge 323.600 Schilling für Pflegegelder 189.000 Schilling und für Aushilfen 90.200 Schilling aufgewendet. Insgesamt wurden für diese Zweige der Fürsorge im Berichtsmonate 1.828.800 Schilling ausgegeben.

Mutterberatung, Kindergärten, Kinderhorte, Kinderausspeisung.

Die städtischen Mutterberatungsstellen führten heuer im März insgesamt 25.825 Beratungen durch; die städtischen Kindergärten wurden im Berichtsmonate von täglich durchschnittlich 6.802, die städtischen Kinderhorte von täglich durchschnittlich 2.325 Kindern besucht. Bei den Kinderausspeisungen der Gemeinde Wien wurden im März insgesamt 349.141 Speiseportionen ausgeteilt.

Die städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten.

Die städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten nahmen im Berichtsmonate 3.434 Personen auf. Die Zahl der in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten geleisteten Verpflegungstage betrug heuer im März 539.979; davon entfallen 250.259 Verpflegungstage auf die Versorgungshäuser, 159.131 Verpflegungstage auf die Anstalten für Geisteskranke und 64.441 Verpflegungstage auf die Krankenanstalten.

Der städtische Sanitätsbetrieb führte im Berichtsmonate 4.364 Krankentransporte durch.

Der Bäderbesuch im März.

Die Wiener städtischen Bäder wurden nach dem Bericht der Magistrats-Abteilung für Statistik heuer im März von insgesamt 722.726 Personen aufgesucht. Davon waren 64.922 Kinder, die in städtischen Badeanstalten vollkommen unentgeltlich badeten.

.....

Ablenkung der Bahnhofrundlinie.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag und in der Nacht von Freitag auf Samstag wird die Bahnhofrundlinie der städtischen Strassenbahnen wegen Gleisarbeiten auf dem Währingergürtel von der Alserbachstrasse (Hotel Union) über die Spitalgasse-Lazarettgasse-Kaiserstrasse-inneren Mariahilfergürtel zum Sechshausergürtel abgelenkt. Die Ablenkung gilt für beide Fahrtrichtungen.